

Liebe Waidgefährtinnen und Waidgefährten,

unser „Bläserjahr“ begann wie immer mit der Obleutesitzung in Hünxe-Drevenack. Es wurde ein kurzer Überblick gegeben über das vergangene ereignisreiche Bläserjahr.

Die Jungjägerlossprechung fand am 24.04.2015 an bewährter Stelle in der Niederrheinhalle in Wesel statt. Für dieses Ereignis konnte ich die BläserInnen der Gräflich Stolbergschen Bläsergruppe Diersfordt unter der Leitung von Herrn Horst Wagner gewinnen, welche mit 12 BläserInnen angereist waren. Sie führten, neben den klassischen Elementen „Sammeln“ und „Begrüßung“, auch einige Märsche auf, welche von der Zuhörerschaft mit viel Applaus belohnt wurden. Herzlichen Dank für Euren Auftritt; unsere Jungjäger und deren Gäste waren wieder einmal begeistert.



An dieser Stelle möchte ich einmal ein herzliches Dankeschön an all diejenigen BläserInnen richten, welche bei „öffentlichen“ Auftritten immer aktiv vor Ort sind und die Tradition des Jagdhornblasens aufrecht halten. Ein Bläser sollte eigentlich immer sein Horn dabei haben; schade dass es immer wieder einige gibt, die ihr Horn vergessen haben.



Jahreshauptversammlung 2015

Für den am 14.06.2015 durchgeführten Bundesbläserwettbewerb im Jagdhornblasen, vor der beeindruckenden Kulisse des Schloss Kranichstein, Darmstadt, haben sich drei unserer Bläserkorps in den unterschiedlichsten Wertungsklassen qualifiziert.

Die Jagdhornbläser des Hegering Hünxes haben mit Unterstützung einiger BläserInnen von der Freiherr von Nagell'schen Forstverwaltung aus Gartrop an dem Ereignis teilgenommen. Die Anreise erfolgte gemeinsam mit dem Bus, bei subtropischen Temperaturen. Der Auftritt war relativ spät am Tag und so hatten einige der BläserInnen mit der Hitze zu kämpfen. Vor dem Auftritt gab es von den *Bundessiegern*, was sich erst im Nachhinein heraus gestellt hatte, noch aufmunternde Wort, und - dann war es auch schon vorbei. Alle waren erleichtert, jeder wusste sofort, wann er welchen Fehler gemacht hat, aber keiner hatte vergessen, dass es Freude machen sollte. Und das hatte es! Letztendlich erreichte das Korps den 19. Platz bundesweit, mit einer Punktezahl von 864. Die Freude war groß, wie man unschwer erkennen kann.



Musikalischer Leiter Jörg Lohmeier

Leider erreichte mich die Nachricht, dass Herr Hans-Dieter Naves, Obmann der Paulsländer Jagdhornbläser sein Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben hat. Ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit im Sinne des Jagdlichen Brauchtums, wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Die Nachfolge wird Herr Herbert Janssen aus Rees bei den Paulsländer Jagdhornbläsern antreten. Herbert, herzlich Willkommen in unserm Kreis und viel Freude für Deine neue Aufgabe beim Jagdhornblasen.

Am 20.09.2015 waren alle Weseler Bläserkorps zum 2. Gelsenkirchener Jagdhorn-Bläsertreffen im Stadtgarten, eingeladen. Das Jahr zuvor musste dieses Treffen abgesagt werden, da der Sturm Ela den Park unbegebar gemacht hatte und die Aufräumarbeiten sich hinzogen.

Der Veranstalter Hegering Gelsenkirchen-Alt war, ebenso wie alle Zuhörer, begeistert von der Vielfalt der bläserischen Vorträge. In der örtlichen Presse wurde darüber ausführlich berichtet.



Üfter Jagdhornbläser e.V.

Es ist geplant, in 2017 zum 3. Gelsenkirchener Jagdhornbläsertreffen einzuladen, ich bin mir sicher es werden wieder genügend Teilnehmer anreisen, um an diesem schönen Event mitzuwirken.



Gahlener Jagdhornbläser

In diesem Jahr wurde die Prüfung zur Erlangung des Bläserhutabzeichens von dem altbewährten Prüfungsausschuss wieder abgenommen; begrüßen durfte ich Frau Monika Gasser-Westenberger, Obfrau für das Jagdliche Brauchtum der KJS Duisburg und unseren Vorsitzenden Herrn Alfred Nimphius. Es waren fünf BläserInnen gemeldet, um das begehrte Bläserhutabzeichen verliehen zu bekommen.

Nach dem gemeinsamen Anblasen wollte unser jüngster Prüfling doch nicht als Erster anfangen, obwohl es sich auch hier wieder gezeigt hat, dass die Jüngsten anscheinend GAR KEINE Nerven besitzen und alle Signale sauber und gekonnt vortragen können.

Die Prüfung war schnell vorüber und so konnten wir bereits nach kurzer Zeit allen fünf BläserInnen das Bestehen der Prüfung attestieren.

Bestanden haben in diesem Jahr: Jens Heckeley, Stefan Hemmert, Robin Latzel (Jahrgang 2006), Samantha Latzel (Jahrgang 2003) (alle Gahlener Jagdhornbläser); Jakob Stockhausen (Gräflisch Stolberg'sche Bläsergruppe Diersfordt).

Ein herzlicher Dank an die beiden anwesenden Ausbilder, welche sich wieder einmal im Vorfeld hervorragend um die BläserInnen gekümmert haben, um Ihre Schützlinge mit dem Jagdhornblasen vertraut zu machen und sie auf diese Prüfung vorzubereiten.

Die Prüfungskommission wünscht den neuen BläserhutabzeichenträgerInnen weiterhin viel Freude beim Jagdhornblasen. Unterstützen Sie Ihre Korps bei den Aktivitäten rund um das Jagdhornblasen.

Die Zunft der Jäger ist, dem seit dem Mittelalter bekannten Brauch zu Ehren des jeweiligen Schutzpatrones eine Messe zu feiern, treu geblieben. Am 08.11.2015 wurde der Namenstag des Heiligen Hubertus, Schutzpatron der Jäger im Xantener Dom St. Viktor von uns JägerInnen aus Wesel gefeiert. Gut 40 BläserInnen der KJS Wesel fanden sich auf der Domplatte ein, um unter der Leitung von Herrn Jörg Lohmeier, musikalischer Leiter des Bläserkorps des Hegering Hünxe, Jagdsignale und Jägermärsche zu blasen. Die musikalische Darbietung aller Bläser auf dem Marktplatz wurde erweitert durch die 16 ES-Hornbläser des Jagdhornbläserkorps Wesel/Hamminkeln. Lieber Jörg, Dir - von uns allen - an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Deinen Einsatz und die gute Führung durch das Programm der Jagdhornmusik, obwohl - wir geben es zu - einige von uns zu flott geblasen haben. Wir konnten es an deinem Minenspiel sehen.

Die 16 ES-Hornbläser unserer Kreisjägerschaft unter der Leitung von Herrn Claus Domröse, haben in diesem Jahr die Hubertusmesse im Xantener Dom musikalisch gestaltet. Die Messe zeichnet sich durch Stücke aus, welche dem französischen Repertoire entspringen.

Jeder Besucher wird diese Veranstaltung - die gut besucht war - noch lange in Erinnerung halten. Herzlichen Dank für die schöne Messe, ebenso für die musikalische Untermalung zu unserem Schüsseltreiben im Schützenhaus.



Einen herzlichen Dank an die beiden Falkner, welche mit ihren Greifen den Altar, während der Messe, flankiert haben. Die Vögel haben der Musik und den Worten ebenso andächtig gelauscht wie wir – sie haben kaum geatmet, geschweige denn, sich bewegt. Erstaunlich.

Anfang Januar habe ich die Jagdhornbläser aus Wesel und Hamminkeln an einem Übungsabend besucht, um ein kleines „Dankeschön“ zu überreichen.

Einen herzlichen Dank möchte ich an diese Stelle unserer „KJS-Fotografin“ Frau Iris Vogel (hier mit ihrem Hund Sally) einmal aussprechen. Immer wenn mir ein Bild fehlt, ist Sie mein „rettender Engel“ und hat garantiert ein schönes Foto geschossen, welches ich verwenden darf.



Ich wünsche allen BläserInnen, dass sie in der nächsten Saison ihr Repertoire erweitern können und viel Freude beim Jagdhornblasen haben werden, allen TeilnehmerInnen des diesjährigen Landesbläserwettbewerbs in Siegen gute Platzierungen und vor allem viel Freude.

Anne Hansen
Obfrau für das Jagdliche Brauchtum
der KJS Wesel e.V. im Landesjagdverband NRW e.V.